

## Unterrichtseinheit: Buchvorstellung

von Pascal Lotzin



**Verlag:** [Ravensburger](#) [LINK]

**Auflage:** 12.

**Jahr:** (März) 1997

**Seiten:** 186

**ISBN:** 978-3-473-58008-8

## Kurzbiographie Autor:

**Name:** Todd Strasser

**Künstlernamen:** Morton Rhue

**Geboren am:** 5. Mai 1950

**Geburtsort:** New York City

### **Lebenslauf:**

Nach der High School besuchte Rhue das College und begann ein Universitätsstudium, das er abbrach. Ein paar Jahre später kehrte an die Universität zurück, um sein Studium der Literatur zu beenden. Später arbeitete er als Journalist für die „Middletown Times Herald-Record“ und die „Compton Advertising“ in New York. Nun arbeitet er als Schriftsteller und gibt Vorlesungen an Schulen und Universitäten.

In Deutschland wurde er besonders durch das Buch „Die Welle“ bekannt. Dieser Roman ist mittlerweile eine klassische Schullektüre.

Rhue greift in seinen Büchern Themen für Jugendliche wie Nationalsozialismus, Gewalt an Schulen oder Obdachlosigkeit auf.

Sein Künstlernamen Morton Rhue, unter dem er nur in Europa schreibt, geht darauf zurück, dass sich "Todd" so ähnlich anhört wie im Deutschen "Tod", und Tod heißt im Französischen "Mort", da das zu abgehackt klang wurde daraus "Morton". "Strasser" hört sich so ähnlich an wie das deutsche Wort "Straße", was im Französischen wiederum "Rue" heißt. Leicht amerikanisiert wurde daraus "Rhue".

### **Andere Bücher von diesem Autor:**

- Ich knall euch ab! (2002)
- Asphalt Tribe (2005)
- Boot Camp (2006)

## Inhaltsangabe:

Die Geschichte aus dem Buch „Die Welle“ von Morton Rhue spielt an einer amerikanischen Highschool der 80er Jahre und beruht auf wahren Begebenheiten.

Der junge Geschichtslehrer Ben Ross unternimmt einen Unterrichtsversuch in einer Klasse, in der er seinen Schülern beweisen will, dass faschistoides Handeln und Denken immer und überall vorhanden ist.

Er zeigt seinen Schülern einen Film, der von den Grausamkeiten, die die Nazis den Juden in den Konzentrationslagern angetan haben, berichtet. Alle sind entsetzt, aber Laurie Saunders von der Schülerzeitung "Die Ente" und ihre Freunde können nicht glauben, dass Menschen zu solchen Grausamkeiten überhaupt fähig sind.

Um sie und die anderen zu überzeugen, startet Ross ein ungewöhnliches Experiment, das auf fast unbemerkte Art und Weise Methoden der Diktatur installiert. Doch die Bewegung seines Experiments droht in und sein Vorhaben zu überrollen. Das Experiment gerät außer Kontrolle und die Situation eskaliert...

**Steckbrief 1. Hauptperson:**

**Name:** Ben Ross

**Aussehen:**

- braunwelliges Haar

**Kurzbeschreibung / besondere Merkmale:**

Ben Ross unterrichtet seit 2 Jahren als Geschichtslehrer an der Gordon Highschool. Seine Frau heißt Christy sie ist Musiklehrerin an der Gordon Highschool. Ross startet das Experiment „Welle“. Doch auch er erkennt, dass es ein Fehler war dieses „Experiment“ zu starten...

## Steckbrief 2. Hauptperson:

**Name:** Laurie Sanders

**Aussehen:**

- hellbraunes Haar
- hübsch

**Kurzbeschreibung / besondere Merkmale:**

Laurie Sanders ist die Chefredakteurin der Schülerzeitung. Zu Beginn ist sie noch fasziniert von dem Projekt der „Welle“ doch schon sehr bald merkt sie, dass die Welle Freundschaften zerstört und, dass Gewalt gegenüber Nicht-Mitgliedern der Welle ausgeübt wird, daraufhin versucht sie das Projekt zu stoppen, wofür sie auch den Bruch ihrer Freundschaft mit David, ihrem Freund, in Kauf nimmt.

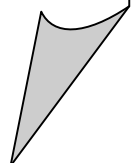
**Leseprobe:**

Laurie Saunders saß im Redaktionsbüro der Schülerzeitung der Gordon High School und kaute an ihrem Kugelschreiber. Sie war ein hübsches Mädchen mit hellbraunem Haar und einem fast immerwährenden Lächeln, das nur schwand, wenn sie aufgeregt war oder an Kugelschreibern kaute. Das hatte sie in letzter Zeit ziemlich häufig getan. In ihrem Vorrat gab es keinen einzigen Schreiber mehr, der nicht am oberen Ende völlig zerrissen war. Immerhin war das allemal noch besser als Rauchen.

Laurie sah sich in dem kleinen Büro um, das mit Schreibtischen, Schreibmaschinen und Zeichenplatten vollgestopft war. Eigentlich sollte in diesem Augenblick an jeder Schreibmaschine jemand sitzen und Beiträge für die Schülerzeitung »Ente« ausbrüten. Auch Zeichner und Gestalter sollten an den Lichttischen hocken und die nächste Ausgabe vorbereiten. Tatsächlich war jedoch außer Laurie niemand im Raum. Das Problem bestand einfach darin, dass draußen ein herrlicher Tag war.

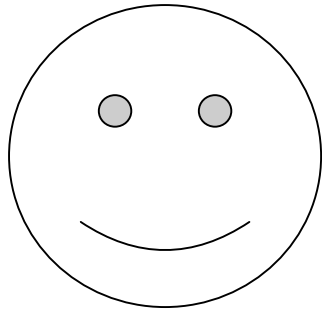
Laurie spürte, wie das Plastikröhrchen ihres Kugelschreibers zerbrach. Ihre Mutter hatte ihr prophezeit, eines Tages würde sie so heftig an einem Schreiber kauen, dass er zersplittere. Und dann würde ein langer Plastiksplitter ihr in den Hals rutschen, und sie würde daran ersticken. Nur Mutter konnte auf so einen Gedanken kommen, dachte Laurie seufzend.

Sie schaute auf die Uhr an der Wand. Von der laufenden Schulstunde blieben nur noch ein paar Minuten.



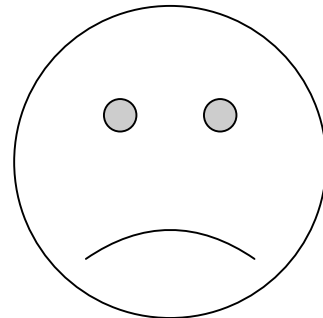
**Meine Wertung:**

*Ich finde an dem Buch gut:*



- + es ist sehr interessant
- + es ist einfach zu lesen
- + aktuelles Thema:  
Faschismus

*Ich finde nicht so gut:*



- es könnte zu Beginn  
etwas spannender sein
- das Ende könnte etwas  
länger sein

***Meine Gesamtwertung***

Ich finde das Buch sehr interessant und empfehle es jedem zu lesen,

der dies noch nicht getan hat, da das Buch und sein Thema immer

noch sehr aktuell sind (Originalausgabe des Buches erschien 1981)

außerdem verdeutlicht das Buch einem, wie schnell - auch ungewollt -

Faschismus entstehen kann.

## **Gliederung und Spannungsaufbau:**

### ***Gliederung:***

Das Buch ist in 15 Kapitel gegliedert:

#### **Kapitel 1 bis 4:**

- Einführung
- Personencharakterisierung
- Problemstellung

#### **Kapitel 4 bis 14:**

- Aufbau und Entwicklung der Welle

#### **Kapitel 15:**

- Ende des Experiments
- Schluss

### ***Spannungsaufbau:***

Das Buch baut vom Anfang bis zum Ende des Experiments (siehe Gliederung) langsam Spannung auf, wobei die Spannung zum Ende wesentlich schneller steigt und es am Anfang spannender sein könnte (siehe Wertung).

## **Erzähltechnik:**

Morton Rhue verwendet den allwissenden Erzähler, er beschreibt Gedanken und Gefühle der Personen um die Handlung besser nachvollziehen zu können. Außerdem schildert er Situationen aus der Vergangenheit der Personen.

## **Sprachliche Besonderheiten:**

Das Buch ist in einer „Alltagssprache“ geschrieben, sodass es auf keine bestimmte Altersgruppe bezogen ist und jeder es ohne Schwierigkeiten versteht.  
Nur in Dialogen zwischen den Schülerinnen und Schülern kommt an manchen Stellen Jugendsprache zur Verwendung.

